

PREMIERE

theaterfensterzurstadt

HANNOVER MON AMOUR: AUF AMTSWEGEN

ein Schauspiel von fensterzurstadt

Premiere am 30. Mai um 20 Uhr

Weitere Vorstellungen am 31.5 und am 3., 4., 7., 8., 13., 14., 15., 19., 20., 21., 24., 25. und 27. Juni, jeweils 20 Uhr

>Hannover Mon Amour: Auf Amtswegen< ist der zweite Teil eines Gesamtprojektes, mit dem Theater fensterzurstadt an unterschiedlichen Spielorten im Stadtgebiet Hannover eigens für und an den jeweiligen Schauplätzen entwickelte Produktionen zeigt und die im vergangenen Jahr mit der Produktion **>Hannover Mon Amour: Lingenfelder<** sehr erfolgreich gestartet ist. Erzählt werden Geschichten von Menschen, die in dieser Stadt leben, wie und warum sie hierher gekommen sind, warum sie bleiben und auch warum sie die Stadt wieder verlassen wollen oder müssen. In den Produktionen wird die Stadt selbst zur Bühne. Sie ist Hauptakteur und motivischer Fundort zugleich. Vielgestaltig, voller Geschichten und Geschichte. In einem Großraum konzentriert, entsteht über einen Zeitraum von mehreren Jahren ein Panorama des urbanen Lebens, das an unterschiedlichen Spielorten szenische Experimente jeweils anderen ästhetischen Formats in einem großen Projektzusammenhang thematisch und motivisch miteinander verknüpft.

Der Schauplatz von **>Hannover Mon Amour: Auf Amtswegen<** wird das Rathaus Linden am Lindener Marktplatz sein, einem der beliebtesten Plätze im Stadtgebiet Hannover. 1899 erbaut, wird das Gebäude im Zweiten Weltkrieg teilweise zerstört und nur vereinfacht wieder aufgebaut. Nach dem Krieg hatte das Ausgleichsamt, das Sozialamt und weitere städtische Verwaltungsstellen ihren Sitz im Rathaus am Lindener Markt. Auch heute sind in dem Gebäude noch eine Außenstelle von Ordnungs- und Bürgeramt, kommunaler Sozialdienst, eine Zweigstelle der Stadtbibliothek sowie ein Gastronomiebetrieb untergebracht. Im Zuge von Verwaltungsreformen wurden mit dem Auszug des Ausgleichs- und des Sozialamtes während der vergangenen Jahre allerdings mehrere Teile des Gebäudes geräumt, ohne das sie in eine neue Nutzung überführt werden konnten. Mit seiner neuen Produktion begibt sich fensterzurstadt auf den Amtsweg: Verwaltungstrakte, Zimmer und Flure im 1., 3. und 4. Obergeschoss, Treppenhäuser, wie auch das aufgelassene Archiv im Dachgeschoss werden zur Bühne. Wie schon im ersten Teil der Produktionsserie wird das Ensemble bei der Stückentwicklung und Textrecherche mit dem hannoverschen Autor Sascha Schmidt zusammenarbeiten. Seine Textsammlungen aus Interviews mit Verwaltungsangestellten, Bürgern, Anwohnern und Hauspersonal bilden das Ausgangsmaterial der Inszenierung im öffentlichen Raum. Sie ist ein **>work in progress<**, ein Spiel in mehreren Etappen und Stationen, das sich mit der Aufnahme der Proben entfaltet, seine szenische Phantasie direkt an der Geschichte und räumlichen Situation des Schauplatzes entzündet und seine ureigene Atmosphäre als kreativen Motor nutzt.

Mit: Alexandra Faruga, Norman Grotegut, Carsten Hentrich, Heino Sellhorn und Gäste

Inszenierung/Projektleitung: Ruth Rutkowski und Carsten Hentrich

Text: Sascha Schmidt und Ensemble

Bühne, Installation, Licht: Alexander Tripitsis und Melanie Huke

Kostüme: Ruth Rutkowski

Theater

fensterzurstadt

Rathaus Linden
Am Lindener Marktplatz
30449 Hannover

Karten

12 €, erm 8 €

Vorverkaufskasse im
Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159 Hannover
Telefon: 011/16 84 12 22
www.vvk-kuenstlerhaus.de

Im Theater

Telefonische Reservierung
unter 0511/2 13 31 35

Ansprechpartner

Carsten Hentrich
Mobil: 0170/1 67 19 79
Email: fensterzurstadt@
t-online.de

Pressefotos stehen unter
www.freietheater-hannover.de
zum Download in Druckqualität
zur Verfügung
(Registrierung erforderlich).

Gefördert durch das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover, das Land Niedersachsen und die Stiftung Niedersachsen.